



**Welttheatergesellschaft Einsiedeln**

Postfach 523 | CH-8840 Einsiedeln

Tel. + 41 55 422 16 92

spielbuero@welttheater.ch | www.welttheater.ch

Medienmitteilung

## «Welt Theater Gespräche» mit Lukas Bärfuss in Zürich

In den Monaten April, Mai und Juni führt der Autor des «Einsiedler Welttheaters» 2020, Lukas Bärfuss, Gespräche im Literaturhaus Zürich, welche die Museumsgesellschaft unter dem Titel «Welt Theater Gespräche» veranstaltet. Gäste aus Kunst und Wissenschaft reflektieren Fragen, die «Das grosse Welttheater» von Pedro Calderón de la Barca aufwirft und die auch in der Neuschöpfung des Stücks zur Diskussion gestellt werden.

Als erster Gast von Lukas Bärfuss war für den 5. März der Wiener Kulturwissenschaftler Thomas Macho zum Thema «Tod und Schönheit» vorgesehen. Diese Veranstaltung musste verschoben werden und ist **neu auf den 17. Mai angesetzt**. Worüber sprechen wir, wenn wir vom Tod reden? Wie verständigen wir uns über Schönheit? Wie sieht unsere Gesellschaft diese beiden Begriffe? Welchen Einfluss haben sie auf unser Leben? Und wie stehen sie zueinander? Der im letzten Herbst mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnete Macho veröffentlichte 1987 «Todesmetaphern. Zur Logik der Grenzerfahrung» und 2017 «Das Leben nehmen. Suizid in der Moderne». Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind Rituale, Feste, Rollenbilder und Vorbilder. Der Frage «Was ist schön?» widmete er einen Sammelband.

**Der erste Abend wird, wenn nichts dazwischenkommt, am 2. April stattfinden: «Bauer und Welt».** Wie bei kaum einem anderen Berufsstand hat sich das Image durch die Jahre so sehr verkehrt wie bei dem des Bauern – der Wandel seiner Rolle zeugt von unserem veränderten Verhältnis zur Natur. Lukas Bärfuss und die Autorin Christiane Grefe, die sich seit vielen Jahren in ihrer Arbeit – auch bei ihrer journalistischen Tätigkeit für «Die Zeit» – mit unserer Ernährungsindustrie und dem Umgang mit Ressourcen beschäftigt, gehen den Folgen der global expandierenden industriellen Landwirtschaft nach und untersuchen die Konsequenz aus der alten Bauernregel: Wem die Saat gehört, hat das Sagen.

Die Themen der weiteren Abende: **«Kind und Urteilskraft» (7. Mai)** und **«Armut und Reichtum» (4. Juni)**. Diese beiden Gespräche sowie jenes über **«Bauer und Welt» (2. April)** im Literaturhaus Zürich (Limmatquai 62) beginnen jeweils um 19.30 Uhr, der Abend zum Thema **«Tod und Schönheit» (17. Mai)** bereits um 19.00 Uhr. Informationen und Karten unter [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch).

05.03.20

Walter Kälin

[walter.kaelin@welttheater.ch](mailto:walter.kaelin@welttheater.ch)

079 638 23 02